

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ideen-Wettbewerb für einen Sanitär-Installationsblock, ausgeschrieben von der Firma TROESCH + CO. AG, sanitäre Apparate, Bern, Zürich und Basel, aus Anlass ihres 50jährigen Geschäftsjubiläums im Jahre 1962

In diesem internationalen Wettbewerb unter Installateuren und Firmen der sanitären Branche bzw. Ingenieur- und Architekturbüros der gesamten Baubranche hat das Preisgericht folgenden

Entscheid

getroffen:

1. Rang	2. Preis	Fr. 5500.—	Otto Ramseyer, dipl. Inst., Bern
1. Rang	2. Preis	Fr. 5500.—	Fritz Miller, dipl. Inst.; Theo Landis, Arch., Schlieren
2. Rang	3. Preis	Fr. 4200.—	Gerhard Mayer, Student, Ulm/Donau (Deutschland)
3. Rang	4. Preis	Fr. 3000.—	Jacques Pidancet, Dess. sanit., Liebefeld-Bern
4. Rang	5. Preis	Fr. 1800.—	Rud. Doernach, Arch. Dozent B. A.; Gerhard Heid, Arch., dipl. Ing.; Ralph Johannes, Arch. HBK alle von Ulm/Donau (Deutschland)
1. Ankauf		Fr. 1200.—	Urs Bachmann, Zürich; Max Wiederkehr, Zürich
2. Ankauf		Fr. 1000.—	Heinz Wäger, Student, Götzis (Österreich)

Das Preisgericht setzte sich aus folgenden Herren zusammen: Rob. Winkler, dipl. Arch. BSA, Präsident der Normenkommission SIA, Zürich; Herm. Meier, dipl. Ing. ETH, Zürich; H. Rigot, Ing. SIA, Genf; W. Schwaar, Arch. BSA/SIA, Bern; W. Ringgenberg, Direktor der Firma TROESCH + Co. AG, Bern — Ersatzpreisrichter mit beratender Stimme die Herren: K. Bösch, Ing. SIA, Zürich; H. Gaschen, Arch. SIA/SWB, Stadtbauinspektor, Bern; H. Joss, Arch. SIA, Zürich (Vertreter der BSA/SIA-Zentralstelle für Baurationalisierung).

TROESCH+CO Aktiengesellschaft, Bern — Zürich — Basel

Euböolithwerke AG

Gegründet 1898
Telefon 062 / 5 23 35

Olten

Spezialfirma für

**Euböolith-
Dermas-
Maxidur-**

Steinholz-Fußböden

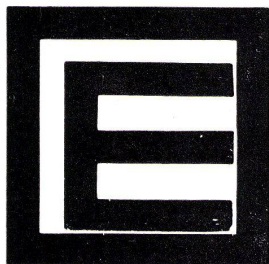
Steinholz-Fußböden

Hartbetonbeläge

sowie

Unterlagsböden

zur Aufnahme von
Plastofloor, Linol, Parkett
Vinyl-Platten usw.



Filialen in:

Zürich Tel. 051/25 00 73
St. Gallen Tel. 071/24 12 26
Basel Tel. 061/24 16 80
Bern Tel. 031/ 9 11 29
Genève Tel. 022/24 70 77

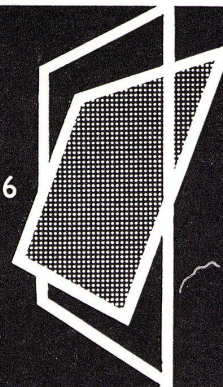
W. Kauter

St. Gallen

Espenmoosstr. 6

Fensterfabrik

und Glaserei



Tel. 071 / 24 55 37



Rohrpost-Anlagen

sind das geeignete Mittel, Ihren Betrieb zu rationalisieren

Bank-Betriebe

Papier-Industrie

Textil-Industrie

Chemische Industrie

Maschinen-Metall-Industrie

Elektro-Industrie

Fahrzeug-Industrie

Versand-Geschäfte

Wir bauen für jedes Wirtschaftsgebiet die geeignete Anlage von der einfachen Punkt-Punkt-Verbindung bis zur vollautomatischen wähl-scheibengesteuerten Rohrpost-Anlage

Unverbindliche Beratung und Projektierung durch

Standard Telephon und Radio AG.

Zürich, mit Zweigniederlassung in Bern

1702

daß auch von dieser Seite weitgehende Sicherheit gegeben ist. All diese positiven Ergebnisse berechtigen dazu, den neuen Kunststoffbauelementen mit ihrer hohen Qualität, einfachen Verarbeitungsweise und langen Lebensdauer schnell wachsende Bedeutung insbesondere auch im Wohnungsbau vorauszusagen. Die Halle 20, «Chemie und Kunststoffe», in Hannover ist eine überzeugende Demonstration ihrer Eignung und Doppelaufgaben für Konstruktion und Isolation.

So zweckmäßig und konstruktiv schön die Halle 20 auch ist, in der Farbgebung wurde aber offensichtlich ein Mißgriff getan. Das «Malagator» wirkt neben den lichten blauweißen und hellgrauen Tönungen der Nachbargebäude plump und läßt die konstruktive Besonderheit nicht zur Geltung kommen. Aus einer gewissen Entfernung hat man so leicht den Eindruck, einen riesigen Rosthaufen vor sich zu haben. Gerade an diesen 4000 m² hätte man doch bestimmt die Möglichkeit gehabt, die Kunststoffe auch farblich in ein besseres Licht zu rücken – um dadurch für die Kunststoffe zu werben.

Randversteifte Polyester-Bauplatte

Dieses Bauelement zeichnet sich durch hohe Steifheit aus und weist alle Vorteile der glasfaserverstärkten Kunststoffplatten auf: hohe Lichtdurchlässigkeit (80–86%), Bruchfestigkeit und geringes Gewicht. Bei Polydet-Randversteift handelt es sich um eine plane Tafel aus glasfaserarmiertem, ungesättigtem Polyesterharz, mit einem einpolymerisierten Flacheisenrahmen. Weil die Tafel trommelfellartig gespannt ist, erhält sie eine ausgezeichnete Verwindungs- und Biegefestigkeit in allen Richtungen. Die ganze Platte und der Flacheisenrahmen, der völlig von Glasfasern und Polyesterharz umgeben ist, sind korrosionsfest.

Die Platte wird bis zu einer Größe von 100 x 300 cm geliefert. Platten, deren eine Seite länger als 150 cm ist, erhalten eine eingeharzte Querpresse, die parallel zum kürzeren Maß verläuft, wodurch sich die Stabilität noch erheblich erhöht.

Der Einbau der Platten ist sehr einfach; bei Balkonbrüstungen und Trennwänden mit Flanschen sowie bei der Verwendung als Fenster mit Kitt oder kittloser Verlegung besteht die Möglichkeit, den Eisenrahmen zu durchbohren und die Tafel anzuschrauben. Eine Klotzung der Platte ist nicht erforderlich.

Man verwendet diese Platten für Fenster in Industriebauten, Turnhallen, Waschräumen, Treppenaufgängen und explosionsgefährdeten Räumen; ferner für Stabdecken, Türen, Vordächer, Trennwände und Brüstungen. H.H.

Bessere Zugbedingungen und Funkenflugschutz bei Schornsteinen

Die «Hamelner Scheibe», ein Erzeugnis der Firma Oskar Maulhardt, Hameln (Weser), Westdeutschland, zeichnet sich besonders bei solchen Zugschwierigkeiten aus, die durch

benachbarte Gebäude, durch Bergänge oder durch Fallwinde hervorgerufen werden. Auch dann ist sie von unbedingter Zuverlässigkeit, wenn das Verhältnis zwischen Staudruck auf der einen und Sog auf der anderen Dachseite nicht günstig ist. In derartigen Fällen ist die «Hamelner Scheibe» ein zuverlässiger Helfer, jegliche Zugschwierigkeiten, die durch ungünstige Bedingungen hervorgerufen werden, zu beheben.

Infolge der besseren Abdeckung des Schornsteines wird auch die Versotung der Kamine vermieden. Schäden dieser Art, die ohne die Abdeckung zwangsläufig vorkommen, sind in ihrem Ausmaß nicht unerheblich und haben nicht selten zu bedeutenden Reparaturen und Kosten geführt. Für Gebiete, in denen der Funkenflug gefährlich und schädlich zugleich ist, empfiehlt sich die Montage des Funkenflugfängers «Hamelner Scheibe». Kurorte, Krankenhäuser und Wohngebiete empfinden es als außerordentlich lästig, wenn Verschmutzungen durch fliegenden Ruß hervorgerufen werden. Die Brandgefahr wird ganz erheblich gemindert, wenn der Funke schon im Korb des Gerätes aufgefangen wird. So ist es erklärlich, daß Gebäude in Waldnähe, Heide und Moornähe sowie rußende Schornsteine in Wohngebieten in der Nähe von Krankenhäusern, Sanatorien und Erholungsheimen mit den bewährten Funkenflugfängern ausgestattet werden.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß alle Geräte aus dauerhaftem Material gefertigt werden, das die Gewähr dafür bietet, nicht in wenigen Jahren durch Reparaturen eine nachträgliche Verteuerung nach sich zu ziehen. Für Einfamilienhäuser, Villen, Bungalows usw. stehen besonders geschmackvoll gefertigte Geräte auch in reiner Kupferausführung zur Verfügung.

Generalvertretung für die Schweiz: Edmund Diebold, Zürich.

